



Schleswig-Holstein

Der Brückenschlag zwischen Schleswig-Holstein und Bayern: Der bayerische Staatsminister für Gesundheit Klaus Holetschek und BDK Landesvorsitzender Prof. Dr. Dankmar Ihlow im Austausch.

BERUFSPOLITIK

VON NORD BIS SÜD

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Was hat nur der Landesvorsitzende des BDK in Schleswig-Holstein mit dem bayerischen Gesundheitsminister zu besprechen? Eine größere Entfernung zwischen dem Land zwischen den Meeren und dem Freistaat gibt es in Deutschland eigentlich nicht. Andererseits müssen wir als kleine Berufsgruppe alle Möglichkeiten nutzen, um unsere Botschaften anzubringen. Die Einladung zum Kongress der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu Thema „Krankenhausreform - Für mehr Qualität und Versorgungssicherheit“ bot für das Nordlicht Prof. Dr. Dankmar Ihlow die Möglichkeit, sich mit dem bayerischen Staatsminister für Gesundheit Klaus Holetschek auszutauschen.

Klaus Holetschek beschäftigt sich seit einiger Zeit auch im Bundesrat mit den Problemen, die das Eintreten von Investoren in den deutschen Gesundheitsmarkt mit sich bringt. Auch wenn die iMVZ hier im Fokus der Politik stehen, müssen wir immer wieder betonen, dass auch außerhalb der GKV Investoren in die Versorgung der Patienten streben, wie wir an den Angeboten gewerblicher Aligneranbieter erleben müssen.

Der Bitte des Staatsministers, die Bedenken und Überlegungen auch noch einmal schriftlich zu übermitteln, sind Prof. Ihlow und der BDK natürlich gern nachgekommen. Steter Tropfen höhlt den Stein. ■



Prof. Dr. Dankmar Ihlow (links) und Klaus Holetschek im Gespräch.

KONTAKT

**BDK Landesverband
Schleswig-Holstein**

schleswig-holstein@bdk-online.org